
Erstmals mehr Elektroautos als Diesel neu zugelassen

Die Pkw-Neulassungen in Europa sind im ersten Halbjahr um 18 Prozent auf 5,4 Millionen Autos gestiegen. Das sind noch immer rund ein Fünftel weniger als gleichen Zeitraum des Vor-Pandemie-Jahres 2019, wie der europäische Herstellerverband ACEA meldet. Mit 15,1 Prozent wurden dabei im vergangenen Monat erstmals mehr Elektroautos als Dieselfahrzeuge verkauft. Letztere kamen auf einen Anteil von 13,4 Prozent bei den Neuanmeldungen. Im Juni 2022 waren es noch 17,4 Prozent gewesen. Deutschland und einige andere Märkte verzeichneten hier vergangenen Monat aber wieder eine Zunahme.

Das größte Marktsegment bleiben Benziner. Auf sie entfielen im Juni 36,3 Prozent aller europaweiten Pkw-Neuzulassungen. Das sind zwei Prozentpunkte weniger als vor einem Jahr. Der Anteil von Plug-in-Hybriden ging im Juni auf 7,9 Prozent zurück (Juni 2022: 8,2 Prozent). Hier ist Deutschland der größte Markt und verbuchte vergangenen Monat einen Nachfragerückgang um gut 40 Prozent. Aber auch in Frankreich oder Spanien wurden nur noch halb so viele PHEV verkauft wie vor einem Jahr. (aum)

